



Bürger werden bevormundet

Das knappe Nein zur Ruhetagsverordnung im Schwyzer Kantonsrat gibt bei der FDP zu Reden. Die Liberalen wundern sich, dass mit diesem Gesetz die Bürgerinnen und Bürger bevormundet werden.

Mit einer knappen Mehrheit wurde letzte Woche die Motion «Aufhebung der Ruhetagsordnung für Spielbanken nach Bundesgesetz» entgegen der Empfehlung des Regierungsrates abgelehnt. Dies zum Nachteil des betroffenen Casino Zürichsee in Pfäffikon und letztendlich auch der Schwyzer Tourismusorte, welche aus dem Gewinn des Spielcasinobetriebs finanzielle Unterstützung bekommen.

«Das Volk ist mündig»

Der Entscheid im Kantonsrat fiel demokratisch und da gibt es grundsätzlich nichts einzuwenden. Trotzdem stösst dieser bei der FDP des Kantons Schwyz auf wenig Verständnis. «Einzig die FDP-Fraktion hat sich einstimmig für die Aufhebung eingesetzt», erklärte die neue Fraktionspräsidentin Petra Gössi am Mittwoch. «Wir wollen mehr Freiheit und Eigenverantwortung für die Bürger und letztendlich weniger Gesetze. Mit der Ruhetagsordnung werden die Bürgerinnen und Bürger aber wieder einmal bevormundet.» «Es kann doch nicht sein, dass der Staat vorschreibt, was wir an vereinzelt Tagen des Jahres zu tun und lassen haben», erklärte FDP-Parteipräsident Vincenzo Pedrazzini. «Das ist wieder einmal eine typische moralinsaure Gesetzgebung, die in einem modernen Kanton Schwyz keinen Platz haben sollte. Wir werden uns weiterhin gegen solche bevormundende Gesetze engagieren.»

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau
medien@fdp-sz.ch
Büro: 041 828 20 17
www.fdp-sz.ch